

Änderung der Impfbereitschaft?

Beitrag von „symmetra“ vom 9. Mai 2021 10:52

Ich bin bei der Frage hin -und hergerissen.

Einerseits bin ich jung, gesund und schätze meine Gefahr für einen schlimmen Verlauf als sehr gering ein. Die Not für einen Impfstoff sehe ich eigentlich nicht.

Ich hätte mir insgesamt auch einen stärkeren Fokus auf Medikamente gewünscht, die schwere Verläufe verhindern. Denn auf die hätte ich im Zweifel eher zurückgegriffen, wenn sich bei mir doch ein schwerer Verlauf einstellt.

Andererseits bin ich für die Schüler auch eine Gefahr, wenn ich mich nicht impfen lasse und das asymptomatisch weitergebe. Und eigentlich vertraue ich den Impfstoffen eher als andersherum.

Kurzum, ich habe die erste biontech Spritze vor einer Woche angenommen, aber finde dieses Thema nachwievor schwierig. Ich finde es auch schwierig, wenn die Inanspruchnahme bestimmter Möglichkeiten des alltäglichen Lebens an eine Impfung geknüpft sein werden, auch wenn ich das Ansinnen prinzipiell verstehen kann.